

Detailauswertung des Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2017

Freiburg: Rückschritt durch Stillstand

Rang: 22 / Indexwert 42

Bereits das dritte Jahr in Folge erzielt der Kanton Freiburg 42 Punkte im Avenir-Suisse-Freiheitsindex und belegt somit erneut den Rang 22. Es darf von freiheitlichem Stillstand auf bescheidenem Niveau gesprochen werden. Zwar lassen sich leichte Verbesserungen im Bereich der Steuerausschöpfungsquote und der Gesundheit der Kantonsfinanzen ausmachen. Doch diese werden flugs durch Punktverluste bei anderen ökonomischen Indikatoren neutralisiert. So schneidet der Kanton Freiburg vor allem bei der Steuerbelastung einer Durchschnittsfamilie, der Dezentralisierung und den staatlichen Wohnbauinvestitionen schlechter als im Vorjahr ab.

Generell liegen die freiheitlichen Probleme des Kantons Freiburg weniger im zivilen Bereich: Im zivilen Subindex schneidet er bei 8 von 12 Indikatoren überdurchschnittlich ab. Es ist vor allem der ökonomische Bereich, wo grosses Verbesserungspotenzial besteht. Nur bei 4 von 17 ökonomischen Indikatoren erreicht der Kanton Freiburg Werte über dem Durchschnitt der restlichen Kantone.

Weitere Auskünfte:

Samuel Rutz, Senior Fellow, samuel.rutz@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 62 / 079 204 78 83

Laura Calendo, Researcher, laura.calendo@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 18

Bei der Interpretation der Grafiken ist folgendes zu berücksichtigen: 50 ist das Mass des Durchschnitts, Null das Minimum und 100 das Maximum. Werte über bzw. unter dem 50-Punkte-Ring zeigen, dass ein Kanton beim entsprechenden Indikator im Vergleich zu den restlichen Kantonen über- bzw. unterdurchschnittlich abschneidet. Die roten Strahlen und Indexwerte zeigen das Abschneiden des Kantons bei den ökonomischen Indikatoren. Die Werte für die zivilen Indikatoren sind in orange gehalten. (Grafik: Avenir Suisse)

